

"Die bessere Therapie zum besseren Preis"

INHALT

- Themen der Heilmittelökonomie
- Warnhinweise, Nebenwirkungen
- Aktuelle Themen der trägerspezifischen Vertragspartnerinformationen
- Literaturhinweise
- Empfehlung

Unseren Newsletter finden Sie auch auf der Homepage der WGKK (<http://www.wgkk.at>); NÖGKK (<http://www.noegkk.at>); OÖGKK (<http://www.ooegkk.at>); STGKK (<http://www.stgkk.at>); BGKK (<http://www.bgkk.at>); SGKK (<http://www.sgkk.at>); KGKK (<http://www.kgkk.at>);

Impressum:

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Alleiniger Medieninhaber (Verleger):

Burgenländische Gebietskrankenkasse, Esterhazyplatz 3, 7000 Eisenstadt, vertreten durch ihre gesetzlichen bzw. satzungsmäßigen Organe

Erklärung über die grundlegende Richtung:

Fach- und Informationsblatt für Interessierte an der Arbeit der Argumentationsgruppe Heilmittel

Herausgeber:

Burgenländische Gebietskrankenkasse
Für den Inhalt verantwortlich: DI Berthold Reichardt, berthold.reichardt@bgkk.at,
Tel.: 02682/608-1405

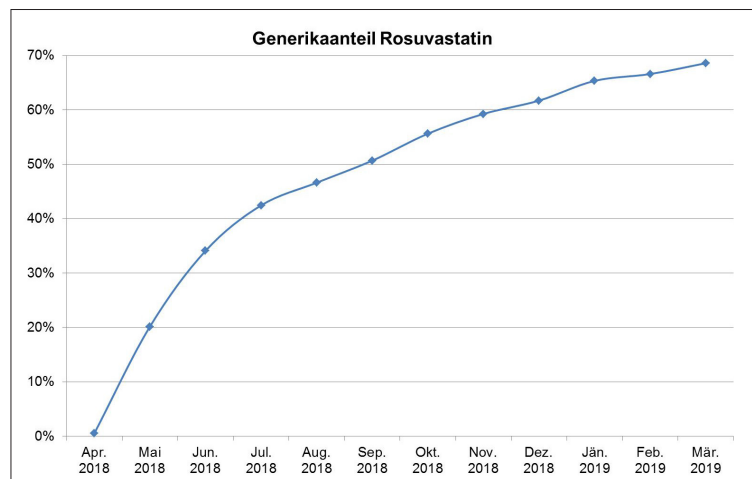
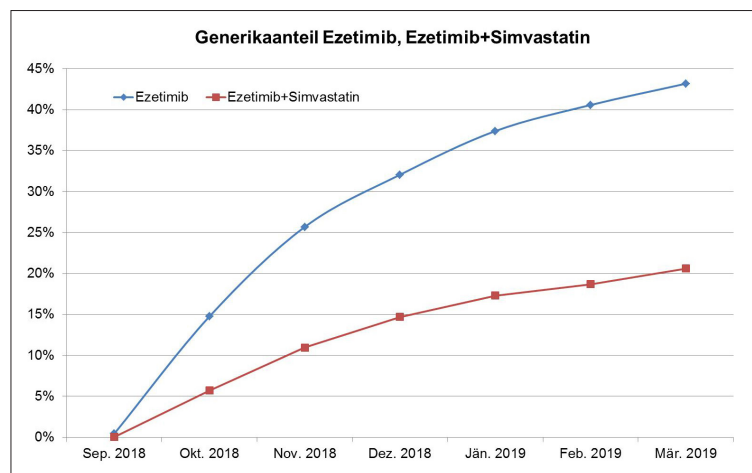
Grafische Konzeption, Satz und Layout:

Steiermärkische Gebietskrankenkasse,
Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz

THEMEN DER HEILMITTELÖKONOMIE

Ezetimib, Ezetimib+Simvastatin und Rosuvastatin

Das Einsparpotenzial ist bei den Lipidsenkern seit der generischen Verfügbarkeit von Ezetrol und Inegy seit Okt 2018 und Crestor seit Mai 2018 besonders groß. Erfreulich ist hier die hohe Akzeptanz der Generika bei den ärztlichen Verordnern, die innerhalb weniger Monate einen hohen Generikaanteil erzielt haben:



LITERATURHINWEISE

Comparative effectiveness of generic and brand-name medication use: A database study of US health insurance claims

PLoS Med. 2019 Mar 13;16(3):e1002763
<https://journals.plos.org/plosmedicine/article/file?id=10.1371/journal.pmed.1002763&type=printable>
 (Zugang am 26.6.2019)
 In dieser Studie wurde ein vergleichbarer klinischer Outcome von Generika und Originären gesehen.

A comprehensive review of randomized clinical trials in three medical journals reveals 396 medical reversals

Elife. 2019 Jun 11;8
<https://elifesciences.org/articles/45183> (Zugang am 26.6.2019)

In drei führenden medizinischen Journalen – JAMA, Lancet und NEJM – wurden 396 evidenzbasierte Empfehlungen gefunden, die im Widerspruch zur gängigen medizinischen Praxis stehen.

Re-examining access points to the different levels of health care: a cross-sectional series in Austria

Eur J Public Health. 2019 Apr 1. pii: ckz050
 Österreichische Patienten gehen im Vergleich von 2006/2007 zu 2014 häufiger direkt zum Facharzt oder in die Ambulanz und konsultieren seltener vorweg den Arzt für Allgemeinmedizin.

EAPC Atlas of Palliative Care in Europe 2019

ISBN: 9789463883443
<http://hdl.handle.net/10171/56787> (Zugang am 28.6.2019)
 Daten zur Palliativmedizin in Europa mit vergleichenden Angaben zu Österreich. Österreich hat z.B. den höchsten Verbrauch an stark wirksamen Opiaten.

Associations between gabapentinoids and suicidal behaviour, unintentional overdoses, injuries, road traffic incidents, and violent crime: population based cohort study in Sweden

BMJ. 2019 Jun 12;365:l2147
<https://www.bmj.com/content/bmj/365/bmj.l2147.full.pdf> (Zugang am 28.6.2019)
 Das Ergebnis dieser Studie ist, dass Pregabalin und Gabapentin mit einem erhöhten Risiko für suizidales Verhalten, Überdosierungen, Verkehrsunfälle und Straftaten verbunden sind.

Hip Fractures in Older Adults in 2019

JAMA. 2019 May 10
 Therapieempfehlungen für diese vulnerable Population höheren Alters.

Level and Prevalence of Spin in Published Cardiovascular Randomized Clinical Trial Reports With Statistically Nonsignificant Primary Outcomes

JAMA Netw Open. 2019 May 3;2(5):e192622
<https://jamanetwork.com/journals/jamanetworkopen/fullarticle/2732330> (Zugang am 28.6.2019)
 In top publizierten kardiovaskulären Studien mit nichtsignifikantem Ergebnis im primären Outcome wird dieses Ergebnis oft umschrieben, um vom neutralen Ergebnis abzulenken.

Nationale Versorgungsleitlinie Chronische KHK

AWMF-Register-Nr.: nvl-004
www.khk.versorgungsleitlinien.de (Zugang am 28.6.2019)

Aktuelle Leitlinie der Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF).

Predictors of dementia misclassification when using brief cognitive assessments

Neurol Clin Pract. 2019 Apr;9(2):109-117
<https://cp.neurology.org/content/9/2/109.full.pdf> (Zugang am 28.6.2019)
 Evaluierung von 3 kurzen kognitiven Tests (Mini-Mental State Examination MMSE, Memory Impairment Screen MIS und animal naming AN) zur Demenzdiagnose.

Preisvorteil der Generika, Stand August 2019

11 Ezetimib Generika mit KVP zw. 10,20 EUR bis 10,35 EUR, **Ezetrol 34,20 EUR (nicht mehr im EKO)**

3 Ezetimib+Simvastatin Generika mit KVP 13,65 EUR bis 16,45 EUR, **Inegy 36,85 EUR bis 39,40 EUR**

14 Rosuvastatin 40 mg Generika KVP zw. 5,75 EUR bis 7,90 EUR (Grüner Bereich), **Crestor 40 mg 40,00 EUR (RE1)**

WARNHINWEISE, NEBENWIRKUNGEN

Febuxostat (Adenuric und Generika)

https://www.basg.gv.at/index.php?eID=tx_nawsecuredl&u=0&g=0&t=0&hash=7d8effbd1dfa3737d3ae171fe44996747176ef8d&file=fileadmin/user_upload/190708_Adenuric_Febuxostat.pdf
 (Zugang am 10.7.2019)

Warnhinweis über ein erhöhtes Risiko für Tod aus kardiovaskulären Ursachen und Tod jeglicher Ursache

Eliquis (Apixaban), Pradaxa (Dabigatranetexilat), Lixiana (Edoxaban) und Xarelto (Rivaroxaban)

<https://www.akdae.de/Arzneimittelsicherheit/RHB/20190523.pdf>
 (Zugang am 10.7.2019)

Die Anwendung von DOAKs wird bei Patienten mit Antiphospholipid-Syndrom nicht empfohlen, da sie im Vergleich zu Warfarin mit einem erhöhten Risiko für rezidivierende thrombotische Ereignisse assoziiert sind.

AKTUELLE THEMEN DER TRÄGERSPEZIFISCHEN VERTRAGSPARTNERINFORMATIONEN

Kostenvergleich der Medikamente bei schubförmiger Multipler Sklerose

Preise und Substanzwahl in der Realversorgung.

Zulassungseinschränkungen von Motilium (Domperidon)

Warnhinweise der Zulassungsbehörde und deren Umsetzung in der Realversorgung.

American Geriatrics Society 2019 Updated AGS Beers Criteria for Potentially Inappropriate Medication Use in Older Adults
 J Am Geriatr Soc. 2019 Apr;67(4):674-694
 Ein Update der potenziell inadäquaten Medikation bei geriatrischen Patienten.

Depressionsbericht Österreich
<https://www.sozialministerium.at/cms/site/attachments/6/8/0/CH3999/CMS1556267616905/depressionsbericht.pdf> (Zugang am 28.6.2019)
 Eine interdisziplinäre und multiperspektivische Bestandsaufnahme.

CRP-guided antibiotic treatment in acute exacerbations of COPD in hospital admissions
 Eur Respir J. 2019 May 23;53(5). pii: 1802014
 Der CRP-Wert ist hilfreich für die Entscheidung – antibiotische Therapie ja oder nein - bei Patienten mit Exazerbation einer COPD.

Preventive Drugs in the Last Year of Life of Older Adults With Cancer: Is There Room for Deprescribing?
 Cancer 2019 Mar 25
 Die schwedischen Daten zeigen, dass präventiv wirkende Medikamente wie Antihypertensiva, Plättchenaggregationshemmer, Statine und orale Antidiabetika bei onkologischen Patienten bis zum letzten Lebensmonat verordnet werden. Der Patientennutzen wird zur Diskussion gestellt.

What proportion of initially prescribed antidepressants is still being prescribed chronically after 5 years in general practice? A longitudinal cohort analysis
 BMJ Open. 2019 Feb 5;9(2):e024051
<https://bmjopen.bmj.com/content/bmjopen/9/2/e024051.full.pdf> (Zugang am 28.6.2019)
 Mehrjährige Langzeittherapien mit Antidepressiva sind häufig. Es sollte auf das Risiko einer chronischen Therapie geachtet werden und die Therapienotwendigkeit jährlich überprüft werden.

Pharmacological Management of Osteoporosis in Postmenopausal Women: An Endocrine Society Clinical Practice Guideline
 J Clin Endocrinol Metab. 2019 May 1;104(5):1595-1622
<https://academic.oup.com/jcem/article/104/5/1595/5418884> (Zugang am 28.6.2019)
 Bisphosphonate werden als Erstlinientherapie empfohlen.

What's new in the ESC 2018 guidelines or arterial hypertension
 Wien Klin Wochenschr. 2019 Apr;131(7-8):180-185
https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC6459798/pdf/508_2018_Article_1435.pdf (Zugang am 28.6.2019)
 Die zehn wichtigsten Botschaften zum Thema.

Première évaluation scientifique des médicaments homéopathiques en France
https://www.has-sante.fr/portail/upload/docs/application/pdf/2019-06/presse_dp_evaluation_medicaments_homeopathiques_2019-06-27_18-28-22_631.pdf (Zugang am 1.7.2019)
https://www.has-sante.fr/portail/jcms/c_2977317/fr/medicaments-homeopathiques-une-efficacite-insuffisante-pour-etre-proposes-au-remboursement (Zugang am 1.7.2019)
 Die im Auftrag des französischen Gesundheitsministeriums durchgeführte Evaluation der Homöopathika hat ergeben, dass aufgrund fehlender Wirksamkeit von einer Kassenfinanzierung Abstand genommen werden soll.

Behandlungspfad nicht-spezifischer Rückenschmerz auf Primärversorgungsebene

Ein Therapiepfad im Auftrag des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Die Vertragspartnerinfo ist auch online verfügbar, zB unter <http://www.bgkk.at/cdscontent/load?contentid=10008.678990&version=1562673327>

EMPFEHLUNG

Informationsnetzwerk Homöopathie

<https://netzwerk-homoeopathie.info/>

Diskurs über Homöopathie

C-reaktives Protein (CRP): Messung bei akuten Infektionen der Atemwege in der Primärversorgung
 LBI-HTA Projektbericht Nr.: 116, ISSN: 1992-0488, ISSN-online: 1992-0496
http://eprints.hta.lbg.ac.at/1194/1/LBI-HTA_Projektbericht_116.pdf (Zugang am 1.7.2019)

Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass CRP POCT, wenn dieser zur Steuerung der Behandlung von PatientInnen mit Symptomen einer akuten RTI verwendet wird, zu einer Verringerung der Antibiotikaverschreibung sowohl bei der Erstkonsultation als auch bei der bis zu 28-tägigen Nachsorge führt.

Benralizumab for the Prevention of COPD Exacerbations
 N Engl J Med. 2019 May 20

Die Zusatztherapie mit Benralizumab bei Patienten mit moderater oder schwerer COPD hat keinen Einfluss auf die Rate an Exazerbationen.

Anti-inflammatoires non stéroïdiens (AINS) et complications infectieuses graves - Point d'Information
<https://www.ansm.sante.fr/S-informer/Points-d-information-Points-d-information/Anti-inflammatoires-non-steroidiens-AINS-et-complications-infectieuses-graves-Point-d-Information> (Zugang am 28.6.2019)

In Frankreich wurde im Rahmen der Pharmakovigilanz das Risiko für schwere infektiöse Komplikationen nach Einnahme von Ibuprofen und Ketoprofen, den am häufigsten verwendeten NSAR bei Fieber und leichten bis moderaten Schmerzen, untersucht: insbesondere Streptokokkeninfektionen werden durch NSAR verschlimmert. Bei Schmerzen und/oder Fieber, vor allem im Rahmen einer Varizelleninfektion oder häufigen Erkrankungen wie Angina, Rhinopharyngitis, Otitis, Husten, Lungeninfektion oder Hautläsionen, wird Paracetamol empfohlen.

Dual Antiplatelet Therapy Following Percutaneous Coronary Intervention: Clinical and Economic Impact of Standard Versus Extended Duration
 CADTH Optimal Use Report; vol. 9, no. 2b. ISSN: 1927-0127

https://www.ncbi.nlm.nih.gov/books/NBK542937/pdf/Bookshelf_NBK542937.pdf (Zugang am 28.6.2019)
 HTA zur dualen Anti-Plättchen Therapie mit einem P2Y12-Inhibitor (Clopidogrel, Prasugrel oder Ticagrelor) und ASS nach perkutaner Koronarintervention.

Hypertension Hot Potato — Anatomy of the Angiotensin-Receptor Blocker Recalls

N Engl J Med. 2019 Apr 25;380(17):1589-1591
<https://www.nejm.org/doi/pdf/10.1056/NEJMp1901657?articleTools=true> (Zugang am 28.6.2019)
 Die Entwicklung der Rückrufe wegen unterschiedlicher Verunreinigungen mit Nitrosaminen ab Juli 2018

**Unser Leitsatz:
 Die bessere Therapie
 zum besseren Preis**